



Sonja Schiwy

56 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Woher ich komme:

In Erfelden geboren und aufgewachsen und im Jahr 2000 ins schöne Trebur gezogen. Trebur ist zu meiner neuen Heimat geworden.

Hobbys:

Neben meiner Familie und meinen beiden Katzen, tanze ich für mein Leben gerne. In meiner Freizeit entspanne ich im Garten und baue gerne eigenes Obst und Gemüse an. Seit zwei Jahren widme ich mich außerdem intensiv der Aquaristik.

Über mich:

Mein erlernter Beruf ist Augenoptikerin. Während meiner Elternzeit engagierte ich mich als Elternbeirätin und Kitavorsitzende, arbeitete bei „Kunst für Kids“. Mir wurde schnell klar, dass ich zukünftig im sozialen Bereich tätig sein möchte, um Kindern eine Stimme zu geben und ihre Entwicklung aktiv zu begleiten. Seit 2012 unterstütze ich als Schulassistentin Kinder und Jugendliche im Schulalltag und der Einzelbetreuung, aktuell an der MPS Trebur.

Die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. Neben Bildung, ist auch Sport, Kultur, Musik wichtig, um Kreativität, Teamgeist und Konzentration zu stärken. Ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich individuell entfalten und ihre Talente entdecken können.

Warum ich kandidiere und warum die Freien Wähler e.V.:

Die heutige Welt ist zunehmend von sozialer Intoleranz geprägt. In vielen Bereichen erleben wir Kürzungen bei der Unterstützung von Kindern, Menschen mit Beeinträchtigungen, Minderheiten, Randgruppen. Ich setze mich für diese Menschen ein.

Demokratie braucht aktive Beteiligung, viele Perspektiven, gegenseitige Wertschätzung und einen offenen Dialog auf Augenhöhe. Sie lebt auch davon, gemeinsame Kompromisse einzugehen und Lösungen zu finden. Bei den Freien Wählern Trebur e.V. habe ich eine Gemeinschaft gefunden, die diese Werte lebt und fördert.

Mein politisches Engagement ist, dafür zu sorgen, dass unsere Gemeinde nicht nur ökologisch verantwortungsvoll handelt, sondern auch ein Ort bleibt, an dem Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung für alle Generationen im Mittelpunkt stehen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass unsere Bürger und Bürgerinnen Gehör finden und Trebur weiterhin als lebens- und liebenswerte Gemeinde geschätzt wird.